



Start > Wirtschaft > Arbeit

12.12.2018

Arbeit

Flexibler Arbeitsplatz der Zukunft

Coworking-Spaces fördern Austausch und Vernetzung

Der Trend zu Gemeinschaftsbüros hält ungebrochen weiter an. Immer mehr Unternehmen setzen heutzutage auf sogenanntes Coworking. Bei diesem Konzept arbeiten Start-ups, Kreative und auch immer mehr internationale Unternehmen in großen Räumen zusammen und teilen sich einen Arbeitsplatz. Der Trend dieser Arbeitsform hat seinen Ursprung in den USA und kam vor einigen Jahren nach Europa, wo er bis heute anhält – Tendenz steigend. Als wesentliche Werte dieses Arbeitens gelten Offenheit, Kollaboration, Nachhaltigkeit, Gemeinschaft und Zugänglichkeit. Durch das Arbeiten in einem offenen Raum beeinflussen die verschiedenen Coworker sich positiv und es entstehen vielfältige und kreative Ideen. „Menschen aus verschiedenen Bereichen treffen sich an einem Ort und lernen voneinander, tauschen sich aus oder setzen gemeinsame Projekte um“, erklärt Dr. **Consuela Utsch**, Geschäftsführerin der Acuroc Solutions GmbH und AQRO GmbH sowie Expertin für Human Resource Management.

Hohes Entwicklungspotenzial für Coworker

Mittlerweile entsenden auch große Betriebe besonders innovative Teams oder Projektgruppen in Coworking-Spaces: Dabei belegen etablierte Unternehmen zwei Drittel der Arbeitsplätze, die durch kreatives und ausgefallenes Design sowie offene Räumlichkeiten auffallen.[1] Mit ihrer Ausstattung erinnern die Büros oftmals eher an ein Wohnzimmer als an einen klassischen Arbeitsplatz. „Diese Atmosphäre erleichtert es mit anderen Menschen über Ideen und Arbeitsweisen ins Gespräch zu kommen und bietet sowohl ein hohes Entwicklungspotenzial für den Coworker als auch für das Unternehmen“, so Utsch. Dadurch profitiert ein Beschäftigter vom Wissen anderer Mieter – es findet ein produktiver Austausch

Consuela Utsch
[Acuroc GmbH](#)



© deegree - Fotolia.com

© deegreez - stock.adobe.com

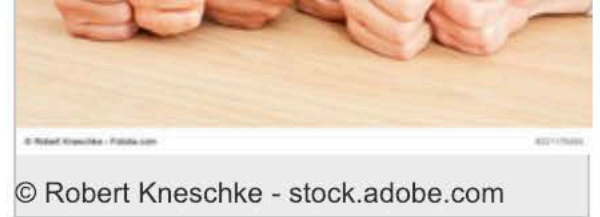


© REDPIXEL - Fotolia.com

© REDPIXEL - stock.adobe.com



statt. Menschen, die dieses Konzept nutzen, berichten von einer gesteigerten Motivation und einer daraus resultierenden Produktivität, was für eine sinkende Projektlaufzeit sorgt.[2] Darüber hinaus existieren keine fixierten Prozessabläufe und hierarchischen Organisationsdiagramme. Zudem führt die zeitlich flexible Nutzung der Coworking-Spaces zu einer finanziellen Entlastung. Neben festen Arbeitsplätzen, kann ebenso täglich ein neuer Platz angemietet werden. Auf diese Weise besteht keine langfristige Bindung an teure Büroräume.



Förderung von virtuellen Teams

Der aktuell typische Nutzer von Coworking-Flächen arbeitet im Bereich Kreativwirtschaft und Neue Medien. Allerdings folgen diesem Trend auch immer mehr Web-Entwickler und Programmierer. Für große Unternehmen besteht der Vorteil der Flächen vor allem in der Kosteneinsparung. So mieten Firmen ohne Probleme Räume für ihre Teams an und umgehen gleichzeitig langfristige Verpflichtungen. Darüber hinaus lohnt sich das Konzept: In Zeiten der VUCA-Welt ist es üblich, dass sich verschiedene Abteilungen großer Unternehmen oft an weltweit verstreuten Orten befinden. Kompetenzen, Aufgaben und Zuständigkeit müssen daher geklärt sein, damit eine erfolgreiche Zusammenarbeit gewährleistet ist. „In diesen virtuellen Teams erscheint es unerlässlich, dass jeder weiß, wer zu welcher Zeit, welche Rolle einnimmt. Durch diese Konzentration auf die jeweilige Rolle und der daraus entstehenden Chance ohne Störungen zu arbeiten, steigt wiederum die Motivation des Mitarbeiters“, betont Dr. Consuela Utsch. Diese Art des Arbeitens schafft somit mehr Zeit für Freiräume, die die Kreativität fördern. Nicht umsonst wächst in Deutschland der Trend zu Coworking-Spaces stetig.[3] Aus den Mitgliedern der Coworking-Community entwickeln sich außerdem immer mehr treue Kunden, deren Loyalität gegenüber dieser Arbeitsform mit Länge der Mitgliedschaft steigt. Eine Fokussierung auf den Netzwerkgedanken fördert Kreativität und Innovation sowie das Lernen voneinander und trägt zu einer deutlichen Verbesserung der Arbeitsatmosphäre bei. Dies zeigt, dass sich soziale Interaktion immer mehr zum Erfolgsfaktor im Geschäftsleben entwickelt. In Zukunft sind Unternehmen mit Community-Arbeitsweise deutlich besser auf die permanenten Veränderungen durch die VUCA-Welt vorbereitet und profitieren von diesen.

Weitere Informationen über die Acuroc Solutions GmbH und über die AQRO GmbH unter www.acuroc.de und www.aqro.eu

Acuroc Solutions GmbH und AQRO GmbH

Seit über 25 Jahren berät die international tätige Acuroc Solutions GmbH mittelständische Unternehmen und die Großindustrie bei der Implementierung von Betriebs- und Projektmanagement-Prozessen sowie in allen Themenbereichen der IT-Governance wie Anforderungs-, Projekt-, Portfolio- und Servicemanagement oder Datenschutz. Ebenfalls liegt der Fokus auf der Unterstützung der Digitalen Transformation in allen Dimensionen. Das schließt neben technologischen Aspekten auch die Ableitung von Geschäftspotenzialen sowie erfolgreiches Veränderungsmanagement in der Organisation ein. Dabei konzentriert sich Acuroc Solutions auf eine pragmatische Umsetzung zum unmittelbaren Nutzen der Organisation, die immer sowohl die Beratung als auch die nachhaltige Implementierung beinhaltet. Schulungs- und Coachingdienstleistungen ergänzen das Spektrum des Beratungsunternehmens. Die Nachhaltigkeit der Umgestaltungen und die hohe Akzeptanz in der Kundenorganisation sowie bei deren Mitarbeitern stehen stets unter dem Motto „Ihr Erfolg ist unser Ziel“.

Die AQRO GmbH ist eine Schwestergesellschaft der Acuroc Solutions GmbH im Bereich Human Resource Management. AQRO ist eine von Dr. Utsch entwickelte Methode, die Transparenz schafft, die Produktivität der Mitarbeiter deutlich steigert und dabei zeitgleich Stress minimiert. Das Verfahren beruht auf rollenbasiertem Arbeiten, dem Einführen klarer Strukturen und zielorientierter Kommunikation und ermöglicht belastbares, übergreifendes Programm- und Projektmanagement. Ein zusätzliches Seminkonzept mit anschließender Zertifizierung ergänzt die AQRO-Methode. Seit 2013 besitzt die AQRO GmbH ein weltweites Patent auf ihr innovatives Verfahren.